STADT STEINBACH (TAUNUS)

Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss

NIEDERSCHRIFT

Der 5. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses vom Dienstag, den 08.03.2022 um 19:35 Uhr

---

Tagesordnung I

1. Radverkehrskonzept der Stadt Steinbach (Taunus) MI-2/2022
2. Verschiedenes

2.1 Sachstand Erneuerung und Umgestaltung der Berliner Straße

2.2 Resolution gegen einen neuen Frankfurter Stadtteil westlich der BAB 5

2.3 Sachstand Planung neues Feuerwehrgerätehaus

Beginn 19:35 Uhr
Ende 21:30 Uhr

Anwesend

Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss

Vorsitzende/r
Herr Heiko Hildebrandt

Mitglieder
Frau Dr. Yvonne Binard-Kühnel
Herr Wolfgang Dreyer
Herr Jürgen Galinski (für Herrn Daniel Gramatte)
Herr Kai Hilbig
Frau Dilara Jestädt
Herr Horst Müller-Bady
Herr Walter Schütz
Herr Heino von Winning

Magistrat
Herr Steffen Bonk
Herr Lars Knobloch
Frau Marion Starke
Frau Claudia Wittek

Stadtverordnetenvorsteher/-in

Stellvertreter/-in

Verwaltung

Schriftführer/-in
Herr Alexander Müller

Nicht anwesend

Sitzungsverlauf

Herr Hildebrandt eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist und dass kein Widerspruch zum Protokoll der letzten Ausschusssitzung vorliegt.
Es bestehen keine Änderungswünsche zur heutigen Tagesordnung.

Tagesordnung I

1. Radverkehrskonzept der Stadt Steinbach (Taunus) MI-2/2022

Herr Bürgermeister Bonk führt in das Thema ein und erklärt dass die heutige Sitzung lediglich einer ersten Vorstellung des Radverkehrskonzeptes dient und dass der Magistrat noch eine Vorlage in die Stadtverordnetenversammlung einbringen wird, die dann ausführlich in den Gremien beraten und mit einer Prioritätensetzung versehen werden kann. Er zeigt an den Beispielen der Radwege Steinbach-Niederhöchstadt und Steinbach-Oberhöchstadt auf, dass sich Maßnahmen des Radwegekonzeptes teilweise bereits in konkreter Umsetzung bzw. Vorbereitung befinden.

Anschließend erläutert Herr Fremer von Planungsbüro RVK die Methodik bei der Erstellung des Radverkehrskonzeptes, insbesondere intensive Analyse der Fahrbeziehungen und die begleitende Online-Bürgerbeteiligung. Er stellt das Radverkehrskonzept insgesamt sowie exemplarisch einige Einzelmaßnahmen vor.

In den Wortbeiträgen werden das Vorliegen des Radverkehrskonzeptes und die Qualität der Ausarbeitung begrüßt. Kritisch thematisiert werden die Führung des überörtlichen Radverkehrs durch Steinbach in der Relation Kronberg-Frankfurt sowie Nutzungskonflikte mit dem Fußgängerverkehr.

2. Verschiedenes

2.1 Sachstand Erneuerung und Umgestaltung der Berliner Straße

Bürgermeister Bonk berichtet, dass die Baumaßnahme reibungslos läuft und sich im Zeitplan befindet. Derzeit ist davon auszugehen, dass der 1. Teilabschnitt Ende Mai/Anfang Juni abgeschlossen wird.

2.2 Resolution gegen einen neuen Frankfurter Stadtteil westlich der BAB 5

Bürgermeister Bonk teilt mit, dass er im Nachgang zur Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 14.02.2022 ein Schreiben, aus dem die eindeutige ablehnende Haltung des Gremiums gegen einen neuen Frankfurter Stadtteil westlich der BAB 5 („Josefstadt“ bzw. „Steinbach OST“) hervorgeht, an Herrn OB Feldmann, Herrn Stadtrat Josef und die vier

Vorsitzenden der Fraktionen der Römer-Koalition gesendet hat. Die Fraktionsvorsitzenden der Steinbacher Stadtverordnetenversammlung haben dies Schreiben im Nachgang zur Kenntnis erhalten.

2.3 Sachstand Planung neues Feuerwehrgerätehaus

Herr Bonk berichtet über negative Stellungnahmen des Kreises, des Regionalverbandes und des Regierungspräsidiums im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens. Diese beziehen sich auf die in Nachbarschaft zum neuen Feuerwehrgerätehaus geplante gewerbliche Nutzung, hierbei insbesondere auf die im Gewerbeteil des Bebauungsplanvorentwurfs vorgesehene zusätzliche Wohnnutzung. Die vom Inhaber des Gewerbebetriebes, zugleich Eigentümer des Grundstücks, geplanten vier Wohneinheiten sind nach Aussage der Behörden im Gewerbegebiet nicht zulässig. Der private Eigentümer hat daraufhin seine Zustimmung zu einer Neuordnung der Grundstücke zurückgezogen.

Für das neue Feuerwehrgerätehaus bedeutet dies, dass es nur auf der sich im Eigentum der Stadt befindenden Fläche realisiert werden kann. Hierzu hat das Planungsbüro in Abstimmung mit der Führung des Feuerwehr und der Stadtverwaltung ein neues Planungskonzept erarbeitet. Der Bürgermeister stellt die Neuplanung dem Ausschuss detailliert vor. Das Raumprogramm kann weiterhin vollumfänglich realisiert werden. Dass die Fahrzeughalle nunmehr in einem eigenem Baukörper realisiert werden soll, ermöglicht eine einfachere Bauweise für die Halle, was zu Kostenvorteilen führen könnte. Die von der Stadtverordnetenversammlung initiierte Photovoltaikanlage ist auf dem Pultdach der Halle realisierbar. Der Bürgermeister berichtet, dass die geänderte Planung die Zustimmung der Unfallkasse Hessen gefunden hat und inzwischen dem Hessischen Innenministerium vorgelegt worden und auch von dort bereits grundsätzlich befürwortet worden ist.

In der anschließenden Diskussion im Ausschuss wird die Neuplanung befürwortet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung um 21:30 Uhr.

gez. Heiko Hildebrandt
Ausschussvorsitzender
des Bau-, Verkehr- und
Umweltausschusses

gez. Alexander Müller
Schriftführer

Die Niederschrift liegt gemäß § 28, Abs. 3 der Geschäftsordnung vom 18.06.2012 in der Zeit vom 06. April 2022 bis einschließlich 19.04.2022 im Rathaus, Gartenstraße 20, Zimmer 27, 2. Stock, offen.